

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EC

Nur zum fachmännischen Gebrauch unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im technischen Merkblatt

Nationale Gesetzgebung: De

Handelsname: **Sprühdose Super Duroffix SDF -Aerosol-**

Datum: 10. Dezember 1996

Druckdatum: 5. Februar 2007

Überarbeitet am: 11. September 2006

Seite:1

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Angaben zur Zubereitung

Handelsname: Sprühdose Super Duroffix
SDF-8 Seidenglanzlack
SDF-9 Seidenmattlack
SDF-0 Mattlack
SDF-H Hochglanz

1.2 Verwendung der Zubereitung: Lackieren

1.3 Angaben zum Hersteller

1.3.1 Hersteller: Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich Zweihorn
Düsseldorfer Str. 96 - 100
D-40721 Hilden
Tel.: 02103-77-800
Fax: 02103-77-242

1.3.2 Auskunftgebender Bereich: Abt.: Produktsicherheit, Telefon: 02103-77-253 (Mo. – Fr. 7.00 – 14.30 Uhr)

1.3.3 24-Stunden-Notrufnummer: 030/1 92 40 - GIFTNOTRUF BERLIN

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

2.2 Chemische Charakterisierung

2.2.1 Beschreibung: Keine Angaben

2.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Symbol	R-Sätze	Anteil (%)
204-065-8	115-10-6	Dimethylether	F ⁺	12	25 - 50
204-658-1	123-86-4	n-Butylacetat		10-66-67	25 - 50
205-500-4	141-78-6	Ethylacetat	F, Xi	11-36-66-67	2,5 - 10
200-578-6	64-17-5	Ethanol	F	11	< 2,5
200-661-7	67-63-0	Isopropanol	F, Xi	11-36-67	2,5 - 10
200-662-2	67-64-1	Aceton	F, Xi	11-36-66-67	2,5 - 10
265-185-4	64742-82-1	Naphtha Hydrodesulf. Schwer *)	Xn	65-66	< 2,5
	9004-70-0	Nitrocellulose	F	11	2,5 - 10
203-09-01	103-23-1	Diisooctyladipat			< 2,5

*) = < 0,001 % Benzol

2.2.3 Zusätzliche Hinweise: Werden Nummern von R-Sätzen angegeben, so befindet sich der dazugehörige Text in Abschnitt 16.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

3.1 Bezeichnung der Gefahren:

R12 - Hochentzündlich
R18 - Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.
R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (gemäß VwVwS)
Erläuterungen: WGK 1: schwach wassergefährdend
WGK 2: wassergefährdend
WGK 3: stark wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EC

Nur zum fachmännischen Gebrauch unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im technischen Merkblatt

Nationale Gesetzgebung: De

Handelsname: **Sprühdose Super Duroffix SDF -Aerosol-**

Datum: 10. Dezember 1996

Druckdatum: 5. Februar 2007

Überarbeitet am: 11. September 2006

Seite:2

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- 4.1 Allgemeine Hinweise: keine
- 4.2 nach Einatmen: Betroffenen sofort aus der Gefahrenzone bringen. Ist Atmung unregelmässig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Arzt rufen.
- 4.3 nach Hautkontakt: Benetzte Kleidungsstücke entfernen. Betroffene Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- 4.4 nach Augenkontakt: Reichlich mit Wasser spülen (ca. 10 bis 15 Min.)
- 4.5 nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Betroffenen ruhig lagern und sofort Arzt rufen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 geeignete Löschmittel: Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel
- 5.2 aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
- 5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Im Brandfall kann dichter schwarzer Rauch entstehen. Diese Verbrennungsprodukte können gesundheitliche Schäden verursachen. Geschlossene Gebinde, die dem Feuer ausgesetzt sind, sollten mit Wasser gekühlt werden. Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen.
- 5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Die Rettungsmannschaften müssen von der Umgebungsluft unabhängige Atemschutzgeräte tragen. Unbedeckte Hautoberflächen vermeiden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen: Zündquellen entfernen, ausreichende Belüftung sicherstellen, Augen- und Hautkontakt vermeiden. (siehe auch Kapitel 8.3)
- 6.2 Umweltschutzmassnahmen: Eindringen in Kanalisation, Gewässer und Boden verhindern.
- 6.3 Verfahren zur Reinigung: Verwendung von Aufsaugmittel, falls nicht vorhanden Sand.
- 6.4 Zusätzliche Hinweise: keine

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 Handhabung
 - 7.1.1 Hinweis zum sicheren Umgang: Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
BGR 23 - Verarbeiten von Beschichtungsstoffen
Gewerbliche Verwendung: In schlechtbelüfteten Bereichen und beim Spritzen ist Atemschutz erforderlich. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf dem Boden ausbreiten. Dämpfe können ebenfalls explosive Gemische mit Luft bilden. Die Bildung von Konzentrationen, die entzündfähige oder explosive Dampf-Luft-Gemische erzeugen, ist zu vermeiden. Ebenfalls ist eine Konzentration von Dämpfen oberhalb des MAK-Wertes zu vermeiden.
Zusätzlich soll das Produkt nur in Bereichen verwendet werden, in denen es ex-geschützte Beleuchtung und in denen keine Zündquellen vorhanden sind.
Zubereitungen können sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind daher Erdungslitzen zu verwenden. Die Person, die umfüllt, muss Schutzschuhe tragen.
Der Fussboden sollte leitend sein.
 - 7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Beim Abfüllen ist auf ausreichende Erdung zu achten. Rauchen und offenes Feuer sind verboten.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EC

Nur zum fachmännischen Gebrauch unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im technischen Merkblatt

Nationale Gesetzgebung: De

Handelsname: **Sprühdose Super Duroffix SDF -Aerosol-**

Datum: 10. Dezember 1996

Druckdatum: 5. Februar 2007

Überarbeitet am: 11. September 2006

Seite:3

7.2 Lagerung

7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren und Behälter nicht über 50°C erwärmen. Wassergefährdende Stoffe müssen in Übereinstimmung mit dem Wasserhaushaltsgesetz, den Anforderungskatalogen der einzelnen Bundesländer und der Löschwasserrückhalterichtlinie (LÖRüRL) gelagert werden.

7.2.2 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: keine

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNL. SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: keine

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

<u>Gefahrstoff</u>	<u>Prozentgehalt</u>	<u>MAK-Wert (mg/m3)</u>
Dimethylether	20 – 50	1910.00
n-Butylacetat	25 – 50	480.00

8.2.2 Zusätzliche Hinweise: keine

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

8.3.1 Atemschutz: Besteht die Gefahr des Einatmens in Konzentrationen oberhalb der MAK-Werte oder beim Verspritzen der Zubereitung, sind Atemschutzgeräte zu verwenden; Kombinationsfilter A/P2 braun/weiß. Atemschutzmerkblatt BGR 190 (alt: ZH 1/701) beachten. Bei höheren Konzentrationen von Schadstoffen müssen von der Umgebungsluft unabhängige Atemschutzgeräte getragen werden.

8.3.2 Handschutz: Handschuhmaterial: Nitril mit mind. 0,75 mm Materialstärke
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.
Schutzhandschuh-Merkblatt BGR 195 (alt: ZH 1/706) beachten

8.3.3 Augenschutz: Bei Spritzgefahr muß eine Schutzbrille getragen werden. Augenschutz-Merkblatt BGR 192 (alt: ZH 1/703) beachten.

8.3.4 Körperschutz: Bei bestimmungsgemässen Gebrauch nicht erforderlich.

8.3.5 Schutz- und

Hygienemaßnahmen: Rauchen, Essen und Trinken am Arbeitsplatz sind verboten.
Berührung mit Augen und Haut vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Erscheinungsbild

9.1.1 Form: Aerosol

Farbe: produktspezifisch

Geruch: nach Lösemittel

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EC

Nur zum fachmännischen Gebrauch unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im technischen Merkblatt

Nationale Gesetzgebung: De

Handelsname: **Sprühdose Super Duroffix SDF -Aerosol-**

Datum: 10. Dezember 1996

Druckdatum: 5. Februar 2007

Überarbeitet am: 11. September 2006

Seite:4

9.2	Sicherheitsrelevante Daten			
9.2.1	pH-Wert	:	n.b.	
9.2.2	Zustandsänderung: Siedebereich	:	n.b.	
	Schmelzbereich	:	n.b.	
9.2.3	Flammpunkt	:	nicht anwendbar	
9.2.4	Entzündlichkeit	:	n.b.	
9.2.5	Zündtemperatur	:	> 200°C für die Lösemittel	
9.2.6	Selbstentzündlichkeit	:	keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung	
9.2.7	Brandfördernde Eigenschaften	:	keine	
9.2.8	Explosionsgefahr	:	Beim Einsatz von lösemittelhaltigen Produkten besteht innerhalb der Explosionsgrenzen Explosionsgefahr.	
9.2.9	Untere Explosionsgrenze	:	1,5 Vol-%	
	Obere Explosionsgrenze	:	11 Vol-%	
9.2.10	Dampfdruck	:	(50°C) 7200 hPa DIN 53171	
		:	(20°C) 4500 hPa DIN 53171	
9.2.11	Dichte	:	0,795 g/cm ³	
9.2.12	Löslichkeit in Wasser	:	Keine	
9.2.13	Viskosität	:	< 25 Sek DIN4	
		:	< 30 Sek ISO-6mm	
9.2.14	Lösemitteltrennprüfung	:		
9.2.15	Festkörpergehalt	:	10	
9.2.16	VOC-Gehalt	:	ca. 840 g/l je nach Glanzgrad	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Zu vermeidende Bedingungen:
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Berst- und Explosionsgefahr bei Drucksteigerung. In verunreinigte Putzlappen können sich selbst entzünden.
- 10.2 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- 11.1 Toxikologische Prüfungen
- 11.1.1 Akute Toxizität:
Es liegen keinerlei experimentelle Daten für das Produkt selbst vor. Das Produkt wurde in Übereinstimmung mit der Gefahrstoffverordnung (in gültiger Fassung) berechnet und auch nach toxikologischen Gefahren beurteilt. Unter Abschnitt 15 sind diese Angaben zu finden, die auch Risiko und Sicherheitssätze umfassen.
- 11.1.2 Spezifische Symptome im Tierversuch: siehe Angaben unter 11.1.1
- 11.1.3 Reiz/Ätzwirkung: siehe Angaben unter 11.1.1
- 11.1.4 Sensibilisierung: siehe Angaben unter 11.1.1
- 11.1.5 Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition (subakute bis chronische Toxizität):
siehe Angaben unter 11.1.1
- 11.1.6 Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkung:
siehe Angaben unter 11.1.1
- 11.2 Erfahrungen aus der Praxis
- 11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen: siehe Angaben unter 11.1.1
- 11.2.2 Sonstige Beobachtungen:
- | | |
|---------------|---|
| Einatmen: | In hohen Konzentrationen Reizung der Schleimhäute sowie betäubende Wirkung. Reaktionszeit und Koordinationssinn können beeinträchtigt werden. |
| Hautkontakt: | Häufiger und langanhaltender Hautkontakt kann Reizungen und Hautentzündungen verursachen. Hautresorption möglich. |
| Augenkontakt: | Reizung |
| Verschlucken: | Gesundheitsstörungen sind möglich. |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EC

Nur zum fachmännischen Gebrauch unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im technischen Merkblatt

Nationale Gesetzgebung: De

Handelsname: **Sprühdose Super Duroffix SDF -Aerosol-**

Datum: 10. Dezember 1996

Druckdatum: 5. Februar 2007

Überarbeitet am: 11. September 2006

Seite:5

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- 12.1 Angaben zur Elimination: Es liegen keinerlei spezifischen Daten für das Produkt selbst vor. Das Produkt sollte nicht in Kanalisation, Gewässer und Boden gelangen.
Ist das Produkt als Meeresschadstoff einzustufen, so wird dies in Kapitel 14 - Transport angezeigt.
- 12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten: siehe Hinweise unter 12.1
- 12.3 Ökotoxische Wirkungen: siehe Hinweise unter 12.1
- 12.4 Weitere Angaben zur Ökologie:
Enthält rezepturgemäß nach EG-Richtlinie Nr. 76/464/EWG folgende wassergefährdenden Substanzen in Gehalten > 1%: Beständige Mineralöle und aus Erdöl gewonnene beständige Kohlenwasserstoffen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1 Produkt
- 13.1.1 Empfehlung: Die Zubereitung oder mit der Zubereitung verunreinigte Rückstände müssen unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer zugelassenen Verbrennungsanlage zugeführt werden.
- 13.1.2 EWC-Abfallschlüsselnummer und Abfallname:
In den meisten Fällen anzuwenden: 160504 – gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehälter
070304 – andere org. Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.
- 13.2 Ungereinigte Verpackungen
- 13.2.1 Empfehlung:
EWC-Abfallschlüsselnummer und Abfallname:
In den meisten Fällen anzuwenden: 150110 – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.
- 13.2.2 Empfohlenes Reinigungsmittel:

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- 14.1 Landtransport
- 14.1.1 ADR/RID-Klasse: 2
- 14.1.2 Verpackungsgruppe:
- 14.1.3 Gefahrzettel: 2.1
- 14.1.4 Kemlerzahl: 20
- 14.1.5 Stoff-Nr.: 1950
- 14.1.6 Klassifizierungscode: 5F
- 14.1.7 Bez. des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN
- 14.1.8 Postbeförderung zugelassen: National : Ja International: Nein
- 14.2 Binnenschifftransport
- 14.2.1 ADN/ADNR Klasse: Id 14.2.2 Ziffer: 16 Buchstabe: b
- 14.3 Seeschifftransport
- 14.3.1 IMDG/GGVSee-Klasse: 2
- 14.3.2 UN-Nr.: 1950
- 14.3.3 PG: 2102
- 14.2.4 EMS.: 2-13
- 14.2.5 Marine Pollutant
- 14.3.6 Verpackungs-Hinweis: Aerosol
- 14.4 Lufttransport
- 14.4.1 ICAO/IATA-Klasse: 2.1 / -- / --
- 14.4.2 UN/ID-Nr.: 1950
- 14.4.3 PG: II
- 14.4.4 Hinweis: Flammable gas 2
- 14.4.5 Bemerkung: Pack.note: 203

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EC

Nur zum fachmännischen Gebrauch unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im technischen Merkblatt

Nationale Gesetzgebung: De

Handelsname: **Sprühdose Super Duroffix SDF -Aerosol-**

Datum: 10. Dezember 1996

Druckdatum: 5. Februar 2007

Überarbeitet am: 11. September 2006

Seite:6

15. VORSCHRIFTEN

- 15.1 Kennzeichnung
- 15.1.1 Kennbuchstabe u. Gefahrenbez. des Produkts: F⁺ - Hochentzündlich
- 15.1.2 Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: enthält: keine
- 15.1.3 R-Sätze:
- R12 - Hochentzündlich
 - R18 - Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.
 - R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 - R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- 15.1.4 S-Sätze:
- S2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - S9 - Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 - S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 - S23 - Aerosol nicht einatmen.
 - S29 - Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 - S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
 - S51 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- 15.1.5 Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:
- A1 - Behälter steht unter Druck.
 - A2 - Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
 - A3 - Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
 - A4 - Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen.
 - A5 - Dose leersprühen für ordnungsgemäße Entsorgung.
- 15.2 Nationale Vorschriften
- 15.2.1 Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: keine
- 15.2.2 Störfallverordnung: Keine Angaben
- 15.2.3 Technische Anleitung Luft:
- Stoffe der Klassen I - III: 90,71 % im Rezept.
Stoffmengen pro Klasse hochgerechnet auf 100% Stoffe
der TA-Luft: Klasse I : 1,50 %
Klasse II : 0,00 %
Klasse III: 98,50 %
- Max. zulässige Massenkonzentration gasförm. Stoffe: 150 mg/Kubikmeter
- 15.2.4 Wassergefährdungsklasse: 1 (gemäß VwVwS)
- 15.2.5 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information: Text für die in Kapitel 2 für die einzelnen Inhaltsstoffe genannten R-Sätze.

- R36 - Reizt die Augen.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 - Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Datenblatt ausstellender Bereich: Produktsicherheit Ansprechpartner: Herr Hayn Tel.: 02103-77-253

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Produkte im Anlieferungszustand im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Diese Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.